

**DER STEUERMANN**  
**Ein spannender Vorfall**  
By John Bartholomew Gough

This translation from one of the original English versions appears in George Salomon's "Wer ist John Maynard? Fontanes tapferer Steuermann und sein amerikanisches Vorbild", *Fontane Blätter*, (Potsdam, Germany: Fontane Archives, 1965), No. 2, pp. 25-40.

John Maynard war in der Gegend der Großen Seen als gottesfürchtiger, ehrbarer und intelligenter Steuermann wohlbekannt. Er war Steuermann auf einem Dampfschiff von Detroit nach Buffalo. An einem Sommernachmittag (die Dampfer führten damals nur selten Rettungsboote mit) sah man Rauch aus dem Schiffsraum aufsteigen, und der Kapitän rief:

„Simpson, steigt hinunter und seht, was da los ist.“  
Simpson kam mit aschfahlem Gesicht wieder herauf und sprach:  
„Herr Kapitän, das Schiff brennt.“  
„Feuer! Feuer! Feuer!“ hallte es alsbald an Bord.

Alle Mann wurden herbeikommandiert. Man schleuderte Eimer voll Wasser auf das Feuer, doch umsonst. Es waren große Mengen Harz und Teer an Bord, und der Versuch, das Schiff zu retten, stellte sich als zwecklos heraus. Die Passagiere eilten nach vorn und fragten den Steuermann:

„Wie weit sind wir noch von Buffalo?“  
„Sieben Meilen.“  
„Wie lange noch, bis wir dort sein können?“  
„So wie der Dampfdruck jetzt steht, in dreiviertel Stunden.“  
„Sind wir in Gefahr?“  
„In Gefahr! Hier -- seht doch den Rauch hervorquellen! Geht nach vorn, wenn Ihr Euer Leben retten wollt.“

Passagiere und Mannschaft — Männer, Frauen und Kinder — drängten sich auf dem Vorderschiff zusammen. John Maynard stand am Steuer. In einer Feuerwand brachen die Flammen durch; Rauchwolken stiegen empor. Der Kapitän rief durch sein Sprachrohr:

„John Maynard!“  
„Jawohl, Herr Kapitän!“  
„Seid Ihr noch am Steuer?“  
„Jawohl, Herr Kapitän!“  
„Wie steht der Kurs?“  
„Südost zu Ost, Herr Kapitän.“  
„Steuert Südost und laßt das Schiff aufs Ufer auflaufen“,

sprach der Kapitän. Näher und immer näher kam das Schiff dem Ufer. Wiederum rief der Kapitän:  
„John Maynard!“

Die Antwort kam diesmal nur noch matt:

„Jawohl, Herr Kapitän!“  
„Könnt Ihr noch fünf Minuten durchhalten, John?“ sagte dieser.  
„Mit Gottes Hilfe ja.“

Dem Alten waren die Haare vom Kopfe gesengt; die eine Hand war ihm unbrauchbar geworden. Mit dem Knie gegen eine aufrechte Stütze und mit zusammengebissenen Zähnen, die andre Hand auf dem Steuerrad, stand er fest wie ein Fels. Er ließ das Schiff auflaufen; Männer, Frauen und Kinder wurden sämtlich gerettet, John Maynard indes sank um und sein Geist stieg zu seinem Gott empor.